



Adressbuch  
von  
Köln  
und Umgegend  
1925

Greven's Kölner Adressbuch-Verlag  
Ant. Carl Greven

# Zur Geschichte der Stadt Köln 1921-1924.

## 1921.

**Personalien.** Wiederwahl des Beigeordneten Klummann, 3. November. — Dr. Seder aus Danzig wird zum Direktor der Neuen Galerie des Wallraf-Richard-Museums gewählt, 17. November. — 60. Geburtstag des Geh. Medizinalrates Prof. Dr. Moris, 10. Dezember. — Staatssekretär Bugger legt sein Amt als Regierungspräsident endgültig nieder, um das Staatssekretariat für die besetzten rheinischen Gebiete zu übernehmen, 30. Dezember.

**Zahingeflebene.** Mittelschullehrer Hans Willy Mertens, Dichter zahlreicher Rheinlieder, † 13. Oktober. — Prof. Dr. Gustav Blumenstein, früher Oberlehrer an der Oberrealschule, † 31. Oktober. — Geh. Auarat Friedrich Karl Heimann, händischer Konfektor, † 8. November. — Landgerichtsdirektor a. D. Joh. Hart Uhes, † 8. November. — Dr. August Schmitz, 1872-1909, Hauptgeschäftsführer der Kölnischen Zeitung, † 18. November. — Landgerichtsrat Dr. Franz Seufried, stellv. Vorsitzender des Kölner Männer-Gesangsvereins, † 4. Dezember. — Dr. Peter Steinberg, Pfarrer an St. Gereon, † 11. Dezember. — Architekt Hermann Pillame, † 11. Dezember.

**Kirchliches.** Dr. Josef Stoffels, Pfarrer an St. Peter, wird Domkapitular, 17. Dezember.  
**Jubiläen.** 50-jähriges Bestehen der Königin-Luise-Schule, 23. November.

**Schenkungen.** Komm.-Rat Dr. Dederich in London 150 000 Mk. für die Universität und 350 000 Mk. als Beitrag zur Aufstellung des Hebräer-Brennens. — Frau Prof. Fischer-Werzowskii 80 000 Mk. für das Museum für ostasiatische Kunst. — Josef Kroll 25 000 Mk. für das Gymnasium Deutz zur Unterhaltung bedürftiger Schüler.

**Theater.** Spielzeit 1921/22. Aufführungen im Schanzipielhaus: Gofjed, Herzog Heinrichs Heimkehr, Das Herz in der Latzner, Jarewitsch Alceus.

Aufführungen im Overnhaus: Der Zwerg, Nabija.  
Eröffnung der Schneider-Glauch-Bühne in der Vesegeellschaft, 3. Oktober.

**Unversität und Schutwejen.** Rektor: Prof. Dr. jur. Heinrich Lehmann, Semesterjahr 1921/22. — Wahl des Geh. Reg.-Rats Prof. Dr. Erdert zum geschäftsführenden Vorsitzenden des Kuratoriums, 16. Dezember. — Übergang des Pädagogischen Instituts auf die Stadt Köln, 22. Dezember.

**Kochfahrtsfische.** Einführung der Kinderfische der Kölner Krankenkassen, 10./16. Im Jahre 1921 sind insgesamt rd. 6250 Kinder zur Kur ausgesandt worden.

## 1922.

**Personalien.** Einführung des Regierungspräsidenten Graf Adelmann von Adelmannaufelden, 6. Februar. — Wahl des Sparaffendirektors Wel zum Generaldirektor der Landesbank der Rheinprovinz, 15. Juli. — 80. Geburtstag des Pfarrers Jos. Sauren in Mägersdorf, 2. August. — Weggang des Polizeipräsidenten Paul V. Unger nach Halle a. S., 31. August. — 80. Geburtstag des Bundesvereinsleiters Phil. Gehl, 4. September. — Einführung des Polizeipräsidenten Karl Brägel, 28. September. — Oberlandesgerichtspräsident Dr. Frenken tritt in den Ruhestand, 30. September. Neuer Oberlandesgerichtspräsident beim Reichardt aus Wachen. — Beigeordneter Prof. Dr. Kahl tritt in den Ruhestand; Wiederwahl des Beigeordneten Dr. Weh, 12. Oktober. — 80. Geburtstag des Prof. Dr. Franz Wrede, 20. Oktober. — Wahl des Regierungsrats und Schulrats Dr. Linnart zum Beigeordneten, 10. Oktober.

**Zahingeflebene.** Peter Fahbender, Kölner Mundartdichter, † 1. Januar. — Senatspräsident a. D. Geh. Oberjustizrat Jos. Braun, † 25. Januar. — Frau Kom.-Rat F. C. Guillaume, geb. Antoinette Grindgens, † 25. Januar. — Fabrikant Paul v. Andrae, † 16. Februar. — Ingenieur a. D. Georg Christoph, † 27. Februar. — Kom.-Rat Karl B. Ahlen, † 28. Februar. — Kom.-Rat Ludwig Stollwerck, † 12. März. — Notar Geh. Justizrat Peter Landwehr, † 16. April. — Prosper Müllendorf, Schrift-

leiter der Kölnischen Zeitung, † 28. Juni. — Justizrat Waldm. Trimborn, † 3. Juli. — Landgerichtsdirektor Geh. Justizrat Dr. Rudolf Widdrirt, † 16. August. — Geh. Sanitätsrat Dr. S. W. Indel, † 19. August. — Notar Justizrat Krings, 1904-1919 Stadtverordneter, † 3. September. — Prälat Dr. Winand Blant, † 23. September. — Kammergerichtsenatspräsident a. D. Dr. Oskar Merre, † 29. September. — Weiblichof Dr. F. Z. Lausberg, † 30. September. — Mgr. Joh. Theod. Wollersheim, Pfarrer an St. Severin, 84 Jahre alt, † 23. Oktober. — Lehrer Peter Berchem, Kölner Mundartdichter, † 30. Dezember.

**Kirchliches.** Wiedererhebung der Kirche St. Pantaleon zur katholischen Pfarrkirche, 1. Januar. — Pfarrer Jos. Hamels aus Essen-Borbeck wird Pfarrer an St. Gereon, 26. März. — Überführung der Reliquien der hl. Albinus und Maurinus von St. Maria in der Schnurgasse nach St. Pantaleon, 23. Juli. — Ernennung des Generalvikars Domkapitulars Dr. Jos. Vogt zum Domdechanten, 10. Oktober. — Diözesanynode der Erzbischöfe Köln, 10.-12. Oktober. — Ernennung des Pfarrers H. Adenauer zum Domkapitular, 2. Dezember. — Wahl des Domkapitulars Dr. Stoffels zum Weiblichof, 17. Dezember.

**Jubiläen.** 50-jähriges Bestehen des Allgemeinen ärztlichen Vereins, 18. März. — 50-jähriges Bestehen der Katholischen Gemeinde, 16. April. — 50-jähriges Bestehen der Vesegeellschaft, 6. Mai. — 100jäh-



tes Beziehen des Russischenthanes B. S. Zenger, 1. Juli. — 40jähriges Beziehen des Rheinischen Banervereins, 8. November.

**Zehentungen.** Ungenannt 20000 M. zur Erwerbung des Altes des Köner Bürgermeisters von Siegen für des Historische Museum. — Erben Frau Kom. Rat H. G. Güllickman 100 000 M. für notleidende Kleinrentner. — Ungenannt 165 000 M. für sozialhygienische Zwecke. — Witz für 500 Rth. Sterling für die Kinderbeweigung. — Fünf Kölnener Firmen 250 000 M. für die Volksbibliothek. — Firma Wiesel aus einer Sammlung 400 000 M. für notleidende Kleinrentner. — F. W. Prägermann 50 000 M. für erholungsbedürftige Schulkinder. — Fabian 500 000 M. für den notleidenden Mittelstand. — Der Schwertbau 1 000 000 M. für Kleinrentner, Waisenbäuer und bedürftige Arbeiterfamilien.

**Museen und Ausstellungen.** Eröffnung des neuen Gebäudes des Kunstvereins am Friesenplatz, 11. März. — Eröffnung der ersten Rheinischen Literatur- und Buchwoche, 23. September. — Gründung der Wallraf-Richard-Gesellschaft, 18. November.

**Theater.** Spielfest 1922/23, Aufführungen: In der Oper: Natalia Kobanowa; im Schauspielhaus: Chavalier Cringati, Jeremia, Das gelbe Zelt. — Ernennung des Kapellmeisters Otto Kleinverer zum Generalmusikdirektor der städtischen Theater, 7. Dezember.

**Universität und Schulwesen.** Gründung des Vereins Kölnier Studentenbunde, 23. Januar. — Gründung des Vereins Universitätssport, 11. Februar. — Eröffnung des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht, 19. Juni. — Einweihung des Neubaus des Instituts für Verkehrs- und Wissenschaft, 1. Juli. — Besuch 60 amerikanischer Studenten, 8. Juli. — Besuch von 18 Studenten aus Graz, 2. Oktober. — Er-

öffnung des Instituts für Zahnärztliche Fortbildung, 14. Oktober. — Einweihung des Ehrenmalcs für die gefallenen Studenten, 15. November.

Semesterjahr 1922/23. Universitätsrektor: Prof. Dr. phil. Arnold Schärer.

**Sejnde.** Ministerpräsident Braun und Minister Severing, 13. Oktober.

**Sport.** Beginn der ersten Rheinischen Sportwoche, 25. Juni. — Vaterländische Festspiele in Vell, 2. Juli. — Ringkämpfe, 13. August.

**Verkehr.** Einweihung einer Gürtelbahn um den nördlichen Teil des Innerberlinerfelds Köln durch die Stadterbedientenverwaltung, 16. März. — Landung des Luftverkehrs Köln — Flugzeuges „City of London“ des Luftverkehrs Köln — Flughafen Hof, 2. Oktober. — Freigabe des London am Flughafen nach der Überlegung, November.

**Zanagen.** Pädagogischer Kongress des Vereins für christliche Erziehungswissenschaft, 2. April. — 1. Internationaler Gesellschaftstag, 4. Juni. — Deutscher Caritasverband, 2. November.

**Sejndere Ereignisse.** Genehmigung des Baues der Ausstellungen und Messhallen, 2. März. — Genehmigung des Handelschafens und Industriegeländes in Niehl durch die Stadterbedientenverwaltung, 16. März. — Eingemeindung Worringen, 1. April. — Protestkürsel wegen der Ernennung Mathians, 27. Juni. — Demonstration zum Schutze der Republik, 4. Juli. — Feuerungsunruhen und Einbrüchen 13. November. — Übernahme des Silberbrandbrunnens durch die Stadt Köln, 22. Dezember.

**Wahlfristpfege.** Eröffnung des Se. Kinderheims Duhnen, 17/6. Im Jahre 1922 sind insgesamt rd. 8650 Kinder zur Kur ausgesandt worden.

# 1923.

**Personalien.** Wahl der Generaldirektoren Herlet und Lehmann zu Beigeordneten, 15. März. — Ausschreiben der Beigeordneten Schmitt, Klutmann und Wibermann aus dem Amt, 21. Juni. — Ernennung des Stadtbaurates Kleefisch zum Ordinarius Prof. Dr. der Universität Köln, 1. August. — Rücktritt des Beigeordneten Prof. Dr. Schumacher als Oberbaurat nach Hamburg, 1. August.

**Zahnzshiede.** Geh. Kom. Rat Dr. Emil von Rath, † 3. Januar. — Gd. Ruch, ehem. Reichstag- und Landtagsabgeordneter, † 27. Januar. — Senatspräsident Geh. Oberjustizrat Dr. Peter Koll, † 14. Februar. — Frau Marz, Kölnier Witwe, † 17. Mai. — Jean W. Benckisen, 1876—1922 Tomoganz, † 22. Mai. — Strafanwaltschaftlicher a. D. Dr. Johannes Kellner, † 22. Juni. — Oberbauratdirektor a. D. Dr. Hermann Wiedel, † 9. Juli. — Einzelber R. Kollbeim, Direktor der Rhein-Wasserwerke, † 13. August. — Geh. San. Rat Dr. M. Boden, † 21. August. — Domkapitular Dr. Arnold Steffens, † 19. September. — Architekt Emil Schreitterer, † 7. Oktober. — Selbsthöt, seit 1885 Direktor der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt, † 30. Oktober. — Melanie W. Meißler, † 21. November. — Prof. Dr. Franz Wedde, früher Oberlehrer am Kaiser-Wilhelm-Gymnasium, † 26. November.

**Kirchliches.** Warrer Gustav Meinard von St. Joseph in Köln wird Pfarrer an St. Severin, 21. Januar. — Goldenes Priesterjubiläum des Stadtpfarrers und Ehrenbürger Josef Breuer, Warrers an St. Andreas, 29. März. — 50jähriges Jubiläum der Gnadenskapelle in Köln, Juli.

**Zehentungen** sind auch 1923 in sehr großer Zahl und in teilweise beträchtlicher Höhe gemacht worden. Da die im Laufe des Jahres eingetretene katastrophale Marktentwicklung, die sich schließlich in ungeheuren Zahlen ausprägte, heute jede Vergleichsmöglichkeit ausschaltet, soll davon abgesehen werden die Zehentungen einzeln aufzuführen.

**Museen und Ausstellungen.** Die Zehentungen sind dem Ordenierten Alten Galerie im Wallraf-Richard-Museum, 9. Juni. — Eröffnung der 11. Rhein. Literatur- und Buchwoche, 29. September. — Eröffnung der neuordenierten Neuen Galerie im Wallraf-Richard-Museum, 1. Dezember.

**Theater.** Aufführung „Möllenender Underwelt“ durch Gächta Wollenberg im Schauspielhaus, 10. Februar. — Wachtung des Deutschen Theaters durch die Vereinigten Stadttheater, 13. September.

**Universität und Schulwesen.** Semesterjahr 1923/24 Rektor: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Thiele. — Eröffnung einer effizienten Leibnizschule für Mädchen, 19. April. — Wiedererrichtung der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule und des Gewerbe- und Handwerkerschule, 30. April. — Übergang der höheren Förderungsanstalt, 30. April. — Stadt, 11. Mai. — Eröffnung der höheren Frauenchule in Köln auf die Klasse am Gymnasium Wilhelm, einer einschlägigen Frauenchule in Bücherei und der Patent- und Patentausstellung in der Maschinenbauabteilung, Mai. — Fertigstellung der Schule am Südhäufel, 1. Oktober.

**Sport.** Ringkämpfe, 6. Mai. — Einweihung des Stadions in Wingersdorf, 16. September. — Stadtspiel Köln-Hamburg, 16. September. — Stadtspiel Köln-Weinzig, 2. Dezember. — Spiel Weidenthal-Brandenburg, 30. Dezember.

**Verkehr.** Umbenennung des Königsplatzes in Rathenauplatz und des Königin-Luise-Platzes in Erzbergerplatz, 25. Januar. — Übergang des Straßenteiles der Dohrensoffernbrücke auf die Stadt Köln und Wegfall des Brückengeldes, 1. Juni. — Einführung des Einheitsstarikes für Straßen- und Vorortbahnen, 29. November. — Inbetriebnahme der neuen Eisenbahnanlagen in Ehrenfeld, 1. Dezember.

**Sejndere Ereignisse.** Trauerkundgebung wegen des Andenkenreiches der Franzosen und Belgier, 15. Januar. — Verhaftung und gewalttätige Fortführung des Chefpräsidenten Haeften von Lanzener am Landesfinanzamt Köln, 22. März. — Attentat auf den Sonderbündlerführer Jos. Smeets, 17. März. — Verhaftung und Ausweisung des Oberbürgermeisters a. D. Max W. Alkat, 4. April. — Gung der Deutschen Glücke am Rhein durch Heinrich Ulrich in Mosla, 5. Mai. — Streck- und Straßener Arbeiter und Straßenbahn, 11. Mai. — 4. Juni. — Grafener Arbeiter im Stapelhaus, 30. Juni. — Eröffnung des Ehrenhofes des Messiegebäudes unter Dabietung des Dramas „Gung und sein Ring“, 29. September. — Einführung des Multiplikators im Einzelhandel, 8. Oktober. — Einweihung der Großen Festhalle in Deuter Messiegebäude, 21. Oktober. — Umbauung des städtischen Arbeitsnachweises in einen „Öffentlichen Arbeitsnachweis“, 29. Dezember.

**Wahlfristpfege.** Eröffnung der Jungenfürsorgestelle in Köln-Mühlheim, 1/12. Im Jahre 1923 sind insgesamt rd. 14600 Kinder zur Kur ausgesandt worden.

**Personalien.** 80. Geburtstag des Ehrenpräsidenten des Kölner Männergesangsvereins August Wiffert, 25. Juni. — 80. Geburtstag des Geh. Sanitätsrates Dr. Gille, 27. Juni. — Wiederwahl der Abgeordneten Dr. Magerath und Dr. Berndorff, 3. Juli. — 80. Geburtstag des Leiters der Domapotheke, César Conzen, 2. August. — 80. Geburtstag des Prof. Michael Marx, 21. September.

**Dahingeschiedene.** Oberbürgermeister a. D. Erzellen Wilh. v. Beder, † 11. Januar. — Oberlandesgerichtsrat Jos. Gille, † 18. Januar. — Geh. Sanitätsrat Dr. Peter Wolter, † 11. Februar. — Mathilde v. Medissen, † 19. März. — Abgeordneter Dr. Karl Wixel, † 25. August. — Schriftsteller Karl Freiherr von Perail, † 1. September. — Barrer Peter Jos. Sauren in Müngersdorf, † 9. September. — Mar. Franz Schwelker, Generalpräses der katholischen Arbeitervereine, † 27. September.

**Kirchliches.** Weihe des Pfarrers Jos. Sammes von St. Gereon zum Weihbischof, 24. Februar. — Helgenes Priesterjubiläum des Pfarrers Dr. Müller an St. Michael, 23. März. — Ernennung des Religionslehrers Dr. Karl Berdörfer zum Dombitscher, 7. April. — Barrer Zimmer von St. Alban wird Barrer an St. Gereon, 21. April. — Barrer Felix Deusch von Klendertind wird Barrer an St. Alban, 9. Juni. — Helgenes Jubiläum des Küsters Peter Dheron von St. Gereon, 1. September.

**Jubiläen.** 75-jähriges Jubiläum der Kölner Bäckerzunft, 15. Juni. — 50-jähriges Jubiläum des Hauses Gustav Corbs, 3. September.

**Museen und Ausstellungen.** Gedächtnisfeier des 100-jährigen Todestages F. F. Wallrafs im Wallraf-Richartz-Museum, 18. März. — Erste Kölner Messe, 11.—17. Mai. — Eröffnung der III. Rheinischen Literatur- und Buchwoche und der Heimatschau, 8. Juni. — Eröffnung der Hülfsarbeiter-Kunstaussstellung in der östlichen Messhalle, 19. Juni. — Wiedereröffnung des Museums für Naturkunde und Genußmittel-Ausstellung, 16.—24. August. — Kölner Messe für Landwirtschaft und Garten- und Weinbau, 30. August—7. September. — Zweite Kölner Messe, 14.—19. September.

**Theater.** Spielzeit 1923/24. Uraufführungen: Im Deyernhaus: Dreiober im Schauspielhaus; Der Arbeiter Gau, Denkmalweihe, Das Bergwerk. — Übergang der Leitung des Schauspielhauses an den Intendanten Gustav Hartung, 1. September.

**Universität und Schulpflege.** Schließung des Lehrerinnen-Seminars in der Spiderrstraße nach 100-jährigem Bestehen, 31. März. — Eröffnung des Luzerns III in Lindental, 23. April. — Soziale Fortbildungswoche, 14./19. September.

**Gesuche.** Reichspräsident Ebert, Reichsanstalt Dr. Marx, Minister Dr. Stresemann, Dr. Höfle und Severing zur Eröffnung der ersten Kölner Messe, 4. Mai. — Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Dr. Voelck, zur Eröffnung der Heimatschau, 8. Juni.

**Spport.** Stadtspiel Köln-Nürnberg/Fürth, 2. Februar. — Beginn der „Deutschlandfahrt“ auf dem Rennmarkt, 17. Februar. — Erles Hallenportfest in der Messhallen, 24. Februar.

Spiel Köln-Ungarn, 11. Mai. — Spiel Köln-Basel, 7. Juni. — Beginn der zweiten Rheinischen Sportwoche, 31. Mai. — 50-jährige Wiederkehr der Vaterländischen Festspiele, 6. Juli. — Internationale Ruderregatta, 27. Juli.

**Verkehr.** Inbetriebnahme des Fernverkehrs nach Ulm, Juni. Freigabe der Hohenzollernbrücke für den Verkehr nach Erneuerung des Pfeilers, 19. August.

**Zagungen.** Jugendherbergsverband der Rheinprovinz, 3. August. — Jahresversammlung des Verbandes der Vereine christlicher junger Männer von Rheinland und Westfalen, 28. August.

**Besondere Ereignisse.** Brand des städtischen Verwaltungsgebäudes Sternengasse 83, 23. Februar. — Beginn der Arbeiten für das Wasserbeden am Lohener Tor, 23. März. — Beginn der Arbeiten für die gärtnerischen Anlagen im Umlegungsgebiet, Anfang April. — Beginn der Bauarbeiten für das Hochhaus am Sanierung, Anfang April. — Beschluß der Stadtvorordnetenversammlung, die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu richten und als städtische Frauenklinik einzurichten, 24. April. — Wahlen zum Reichstag und zum Stadtvorordnetenversammlung, 4. Mai. — Höhe der Nieberichläge in 20 Stunden 72,8 mm, 8. August. — Letzte größte Regenböhe 46,2 mm am 1. August 1917 in 24 Stunden.

**Wohlfahrtspflege.** Im Jahre 1924 sind insgesamt rd. 9000 Kinder der Kur ausgesetzt worden.

Die ungünstigen Verhältnisse, auf die in der letzten Ausgabe unseres Abrechnungs (1922) als Folgeerscheinung des verlorenen Krieges und insbesondere des Friedensvertrages hingewiesen wurde, dauerten in der Berichtszeit an und verschärften sich noch. Das Jahr 1923 war infolge des Ausbrechens das schlimmste seit Beendigung des Krieges. Die Geldentwertung nahm in seinem Verlauf unheimliche, wohl nie wiederkehrende Maße an und bewirkte ungetragenes Elend in den breiten Massen des Volkes. Die besetzten Gebiete wurden naturgemäß überaus stark in Mitleidenschaft gezogen, wobei nur Köln durch besondere Umstände den unmittelbaren politischen und wirtschaftlichen Durchgriffen einigermaßen entging. Aber auch Köln war fast das ganze Jahr hindurch von seinen Nachbargebieten völlig getrennt, und mit dem umliegenden Deutschland nur es nur durch die Strecke Köln-Elberfeld-Hagen verbunden.

Als Ende November die Währungsreform in Angriff genommen wurde, stand der Multiplikator des Einzelhandels auf 1,7 Billionen und der Kölner Lebenshaltungsindeks auf 2,65 Billionen, während die Bundesziffer bis auf 4,00 Billionen (4.12.) stieg. Ab 1. Januar 1924 wurden die Gas-, Wasser- und Strompreise und die Straßenbahntarife nach Goldmarkbeträgen berechnet. Die nach der Durchführung der Markfiktung von der Reichsbank bewirkte Kreditengung führte, wie überall, so auch in Köln eine große Wirtschaftskrise herbei, die sich u. a. in umfangreicher Arbeitslosigkeit auswirkte. Bei Ende der Berichtszeit gab es hierin noch keine Besserung. Es stand im übrigen unter dem Zeichen der Londoner Verhandlungen und der internationalen Reparationsanleihe auf Grund des Dawes-Entdents.